



Gut für Aichach!



**EINE
LEISTUNGSBILANZ**

SPD Aichach: Seit 101 Jahren mit vollem Einsatz für unsere Stadt!

VORWORT



„Es geht nicht darum zu wissen, ob sich die Menschen an die neuen Anforderungen des städtischen Lebens anpassen oder nicht; das wahre Problem besteht darin, Städte zu schaffen, die sich anpassen an die neue Gesellschaft und an die neuen Menschen, die sich abzeichnen!“

Man möchte es nicht glauben, aber bereits 1952 hat der französische Soziologe P. H. Chombart de Lauwe diese Meinung formuliert.

Eine Aussage, die heute noch zutreffender ist als damals, erst recht in den Zeiten von Klimawandel, demographischer Veränderung und Digitalisierung.

Seit 1996 ist Bürgermeister Klaus Habermann nun schon Chef im Rathaus und in dieser Zeit haben sich Aichach-Kernstadt und -Ortsteile verändert, besser „weiterentwickelt“ wie nie zuvor!

Praktisch in allen Bereichen, ohne dabei den ureigenen Charme einzubüßen.

„**Aichach lebenswert**“, so hat das eine Aichacher Regionalzeitung in einer Sonderveröffentlichung seinerzeit überschrieben.

Überzeugen Sie sich selbst mithilfe des folgenden kleinen Überblicks, welche **Leistungsbilanz** der Bürgermeister und seine SPD-Fraktion vorlegen.



LEBENDIGE
STADT

SPORT, KUNST UND KULTUR IN AICHACH

Wenn man die Veränderung in der Stadt erkennen will, dann bietet gerade dieser Bereich Außergewöhnliches.

Aichach ist reich an Sport- und Kulturangeboten, die seitens der Stadt dauerhaft unterstützt werden. Darüber hinaus ist die Stadt selbst das ganze Jahr über Ausrichter vielfältiger Veranstaltungen, welche die Menschen aus nah und fern begeistern.

Bewährte Veranstaltungen wie das **Stadtfest** wurden weiterentwickelt, etwa mit dem **Kulturfrühstücken** am Sonntag. Auch neue „Formate“ sind hinzugekommen: Erwähnt seien das **Neujahrskonzert**, die von vielen Besuchern geschätzte **Museumsnacht**, die **Mittelalterlichen Markttag**, die **Paarkunst** als interkommunales Kunstprojekt aller Paar-Gemeinden, bis hin zum **Aichacher Christkindlesmarkt**, der seit 15 Jahren unter städtischer Regie organisiert wird und täglich geöffnet ist. Ein einzigartiges Erlebnis ist auch der **Rathaus-Adventskalender**. Und ganz neu: **Die Aichacher Kunstnacht**.

All das gab es früher nicht.

Nicht zu vergessen: Der Kögl-Turm wurde komplett renoviert und ist heute beliebte Ausstellungsfläche. Das Stadtmuseum wurde erweitert und neu konzeptioniert. Eintausend Quadratmeter attraktive Ausstellungsfläche bieten auch Raum für tolle Sonderprojekte. Das Stadtarchiv ist das „Gedächtnis der Stadt“. Die professionelle Neueinrichtung sichert Geschichte für nachfolgende Generationen.

Das 1999 erworbene Sisi-Schloss hat sich durch die alljährliche Sonderausstellung und die zahlreichen anderen Aktivitäten zum Besuchermagnet entwickelt.

Das Wittelsbacher-Museum im Unteren Tor wird aktuell neu aufgestellt. Es wird von der Prähistorischen Staatssammlung in städtische Trägerschaft übernommen, wodurch neue Möglichkeiten entstehen.

Alle Kulturschaffenden in Stadt und Ortsteilen werden bestmöglich unterstützt. Besonders erwähnt seien dabei die Kunstszene, der KUNSTVEREIN, der im SAN Depot herausragende Möglichkeiten nutzen kann oder auch das großartige Festival STEREOSTRAND, dessen gelungenen Start die Stadt unterstützt hat.

Kunst und Kultur haben Raum und Luft zum Atmen erhalten, das ist auch an viel inspirierender Kunst im öffentlichen Raum zu erkennen. Das soll auch weiterhin so sein, denn: KUNST in der STADT tut gut, schafft Identität und Toleranz, macht STADT lebendig.

Mit der „**Bayerischen Landesausstellung**“ 2020 unter dem Titel „Stadt befreit – Wittelsbacher Gründerstädte“, die Aichach zusammen mit Friedberg ausrichten darf, wartet ein besonderes Highlight auf uns:

Eine einmalige Chance, uns als idealtypische Wittelsbacher Gründerstadt nachhaltig zu positionieren.



HOCHWASSER- SCHUTZ

Lebenswerte Nachhaltigkeit: Der Grünzug Paar verbindet Sicherheit vor Hochwasser mit Naherholung und Freizeitmöglichkeiten

HOCHWASSERSCHUTZ UND GRÜNZUG PAAR

Ein Jahrhundertprojekt, das uns nicht nur vor einem hundertjährigen Hochwasser schützt, sondern Aichach auch als „Stadt am Fluss“ erlebbar macht.

In Kooperation mit der Wasserwirtschaft und in zum Teil mühevoller Überzeugungs- und Umsetzungsarbeit wurde ein Naherholungsgebiet geschaffen, das echtes Naturerleben an der Paar möglich macht: zu Fuß oder per Rad, allein oder mit der Familie, für Jung und Alt. Nicht zuletzt beim STEREOSTRAND-Festival wurde das deutlich.

Wir arbeiten auch weiterhin daran, Aichachs Stärken auszugestalten!





Weil sich Klimawandel nicht von allein erledigt: Windräder bei Gallenbach

UMWELT- UND
KLIMASCHUTZ

AICHACH REGENERATIV – AICHACH BLÜHT

Nicht erst seit der aktuellen Diskussion um Klimaschutz und Biodiversität ist sich Aichach seiner Verantwortung bewusst.

Als großer kommunaler Waldbesitzer und Mehrheitsgesellschafter wurde das Biomasse-Heizwerk zum Heizkraftwerk mit Stromerzeugung weiterentwickelt. Wir setzen damit als Kommune zusammen mit dem Landkreis Zeichen in Sachen regenerativer Energien.

Nur am Rande erwähnt: Bei der Durchsetzung der drei Windräder im Stadtgebiet vor sechs Jahren standen Bürgermeister und SPD lange Zeit ziemlich allein da!

Rund zwei Drittel des in Aichach verbrauchten Stroms werden jetzt bereits „regenerativ“ erzeugt und der Anteil steigt stetig weiter.

Mit dem bayernweiten Referenzprojekt „Ecknachtal“, das von der Stadt angestoßen wurde, widmen wir uns nun schon seit mehr als 15 Jahren zusammen mit den Gemeinden Adelzhausen und Sielenbach dem Arten- und Biotopschutz mit großem Erfolg.

Aber auch innerstädtisch soll es weitergehen: „Aichach blüht“, lautet das Motto, unter dem durch Grünstreifen und Staudenbepflanzungen Artenvielfalt gefördert wird. Dies wertet das Stadtbild auch optisch auf und erhöht zugleich die Aufenthaltsqualität. Denn es stimmt: Die Identität einer Stadt basiert nicht nur auf Gestalt und Funktion des bebauten Raumes. Eine ganz spezielle Bedeutung kommt auch den Grün- und Erholungsflächen zu.

Wir können die Welt sicher nicht alleine retten, aber wir leisten als Stadt einen wichtigen, eben unseren Beitrag zum Klimaschutz.



STADT- ENTWICKLUNG



Funktionalität und Aufenthaltsqualität sind kein Gegensatz

DIE INNENSTADT ENTWICKELT SICH ...

Gerade hier sind die Veränderungen der letzten gut zwei Jahrzehnte deutlich zu erkennen. Neugestaltung von Tandlmarkt und Parkplatz Alter Friedhof sowie – ganz neu – die gelungene Umgestaltung der Oberen Vorstadt haben die Stadt schöner und funktionaler gemacht.

Weniger Raum für Autos und mehr Raum zum Präsentieren, zum Beispiel des Handelssortiments, aber auch zum Flanieren für die Kunden. Viel Grün und neue Sitzgelegenheiten ermöglichen es, STADT zu genießen. So wurden neue Wege beschritten, die viel Überzeugungsarbeit verlangten. Das positive Echo gibt uns Recht. Ein absolut gelungener Kompromiss, der die Wünsche von Anwohnern und Handelsgeschäften ebenso wie die Notwendigkeiten des fließenden Verkehrs inklusive des ÖPNV unter einen Hut bringt. Eine solche Qualität wurde nicht zuletzt durch die Städtebauförderung, die speziell von einer Fraktion im Stadtrat nicht gestützt wird, möglich.

Daneben wurde die Bahnhofstraße neu gestaltet, die im Zusammenwirken mit dem von der Stadt Aichach erworbenen und komplett renovierten Bahnhofsgebäude und den P&R-Anlagen nicht nur für die täglich zweitausend Pendler einen Quantensprung darstellt. Auch hier war Überzeugungsarbeit im Stadtrat notwendig.

Übrigens: Das komplette Bahnhofsumfeld soll nun folgen. Das unter Federführung der Technischen Universität München inzwischen abgeschlossene Projekt „Zugang zur Bahn“ gibt hierzu wichtige Impulse. Aichach durfte als eine von fünf Referenzkommunen daran teilnehmen.

Tradition in der Innenstadt bewahren und gleichzeitig modern sanieren, dazu soll das neue Gestaltungshandbuch den Bürgern Anregungen geben. Das damit verbundene Förderprogramm unterstützt die Bauherren bei eventuell notwendigem finanziellem Mehraufwand. Ein zukunftsweisendes Angebot auf freiwilliger Basis.

Es braucht auch weiterhin Kreativität und Mut, neue Wege zur Stadtgestalt zu gehen.





Die Ortsteile weiterentwickeln am Beispiel Klingen

... UND DIE ORTSTEILE WERDEN AUCH NICHT VERGESSEN

Mit insgesamt 16 Ortsteilen und 92 Quadratkilometern Stadtgebiet steht Aichach vor ganz besonderen Herausforderungen.

Zahlreiche Ortsdurchfahrten, Investitionen im Bereich von Kanal und Wasser, Schulen, Kindergärten oder auch die Förderung der örtlichen Sportvereine hinterließen in so manchem städtischen Haushalt deutliche Spuren. Nicht selten waren die Haushaltsansätze für die Ortsteile denn auch höher als für die Kernstadt.

Im Zweijahres-Turnus besucht der Bürgermeister alle Ortsteile, um Wünsche und Anregungen vor Ort aufzunehmen. Bürgerversammlungen in dieser intensiven Form gab es früher nicht.

Aber es hat sich ausgezahlt: Alle 16 Ortsteile stehen gut da und haben durchwegs viel Charme und gute Wohn- und Aufenthaltsqualität.

Stellvertretend für die großen Herausforderungen der vergangenen Jahre seien die Generalsanierung der Grundschule Griesbeckerzell oder auch die Ausstattung aller zwölf Ortsteilswehren mit zeitgemäßer Ausrüstung (Fahrzeuge, Schutzkleidung, neue Feuerwehrhäuser, aktuell in Mauerbach und Walchshofen) genannt.

Nur am Rande erwähnt: Der vor Jahren heiß umkämpfte Standort für die neue Feuerwehrentrale in Aichach, der von der Stadtspitze im Rathaus vorgeschlagen wurde, hat sich inzwischen bestens bewährt.

Es gilt, die Identität unserer Ortsteile weiterhin zu stärken. Das bedingt aber auch künftig Behutsamkeit bei der Ausweisung neuer Baugebiete.

VERKEHR



Von der Bahnstraße zur „Schlossallee“

UNGLAUBLICH, WAS SICH IN DIESEM BEREICH ALLES GETAN HAT

Die grandiose Bahnunterführung bei Algertshausen, der vierspurige Ausbau der B 300, deren Anbindungen fast alle „kreuzungsfrei“ sind: Großprojekte, von denen viele andere Kommunen nur träumen können.

Und Aichach ist inzwischen nicht nur Kreisstadt, sondern auch Stadt der Kreisverkehre (nicht weniger als elf an der Zahl).

Aber auch bei den Innerortsstraßen und in den Ortsteilen, wo man heute immer mehr um Geschwindigkeitsreduzierung bemüht ist, gibt es immer wieder Investitionsbedarf. So steht zum Beispiel in Klingen nach dem gelungenen Ausbau der Fuggerstraße nun auch die Kompletterneuerung der Blumenthaler Straße mit beidseitigem Gehweg an.

Mit der vor einem Jahr eingeführten Überwachung auch des fließenden Verkehrs durch die „Nürnberger Wach- und Schließ-Gesellschaft“ wurden wir dem Wunsch der Bürger gerecht, den „Rasern“ Kante zu zeigen.



4-spuriger Ausbau der B300

Gute Straßen sind nicht alles, aber sie dienen der Sicherheit und einem reibungslosen Verkehrsfluss. Damit haben sie auch Einfluss auf die Wohn- und Aufenthaltsqualität.





Von der Industriebrache zum beliebten Einkaufszentrum, trotz vieler Widerstände im Stadtrat: das Milchwerk-Gelände



ATTRAKTIV UND LEISTUNGSFÄHIG

Ein vielfältiges Warensortiment, guter Service und kurze Wege: Der örtliche Einzelhandel hält die Innenstadt lebendig und reizvoll.



Erinnern Sie sich?

„Wir öffnen die Büchse der Pandora“, hieß es damals von Gegnern des Einkaufszentrums „Milchwerk“.

Zum Glück beschloss eine knappe Mehrheit dieses Projekt dennoch. Heute können wir feststellen: Das „Milchwerk“ entwickelt sich schon nach sechs Jahren zur echten Erfolgsstory. Es führte nicht zur Verödung der Innenstadt, sondern im Gegenteil: Es ist eine echte Bereicherung für Aichach, was auch im Zuge der Fort-

schreibung unseres Einzelhandelskonzepts vom Gutachter ausdrücklich bestätigt wurde. Das „Milchwerk“ trägt dazu bei, Kaufkraft vor Ort zu halten und zusätzliche Kaufkraft zu generieren. Dies ist für Aichachs Einzelhandel, der in starker Konkurrenz zu großstädtischen Einkaufszentren und dem Internethandel steht, ganz erheblich.

Mit der Beibehaltung der Sortimentsbeschränkung im Außenbereich und einem effektiven Leerstellenmanagement versuchen wir, zusätzlich zu unterstützen. Und „brandneu“: Das kürzlich installierte Digitale Schaufenster macht die Möglichkeiten des Internets für den stationären Handel nutzbar.

Aichachs Einzelhandel und Gastronomie sind attraktiv und leistungsfähig, ein unverzichtbarer Faktor für die URBANITÄT unserer Innenstadt!

Gut für Aichach!



GEWERBE

Arbeitsplätze zu den Menschen bringen: Interkommunales Gewerbegebiet Acht300

PROFESSIONELL EINGEFÄDELT, ZUM RICHTIGEN ZEITPUNKT!

Stabile Gewerbesteuererinnahmen von zehn Millionen Euro jedes Jahr und eine Arbeitslosenquote von 2 Prozent im Durchschnitt (= Vollbeschäftigung) zeigen deutlich: Aichach ist gut aufgestellt und hat sich Klasse entwickelt.

Die Unterstützung und Pflege der örtlichen Unternehmen hat für den Bürgermeister und seine Verwaltung seit Jahren höchste Priorität. Aktuelle große Erweiterungsbauten wie bei der Firma JUZO oder auch Zenker unterstreichen den positiven Trend.

Mit unserem Interkommunales Gewerbegebiet Acht300, das wir zusammen mit Dasing realisiert haben, ist uns ein besonders großer Wurf gelungen. Damit konnte unvermeidbarer Flächenverbrauch minimiert werden.

Rund 32 Hektar Grund mussten erworben, erschlossen und dann vermarktet werden! Das Projekt ist schon nach wenigen Jahren erfolgreich abgeschlossen, übrigens ausschließlich mit eigenem Personal.

Nahezu alle bebaubaren Flächen – rund 26 Hektar – sind verkauft und werden am Ende bis zu 1.000 neue Arbeitsplätze, Ausbildungsplätze und Gewerbesteuer bringen. Ein guter Branchenmix von produzierendem

Gewerbe, Logistikern bis hin zu Dienstleistern und einem Rechenzentrum. Das alles trägt für viele Menschen dazu bei, künftig einen kürzeren Weg zum Arbeitsplatz zu haben.

Kurz: Das durchaus auch nachhaltige Ziel, Arbeitsplätze zu den Menschen zu bringen, wurde erreicht!

Nicht zu vergessen ist die erfolgreiche **Fusion der Sparkassen Aichach und Schrobenhausen** vor sechs Jahren, die dazu beigetragen hat, Aichach als Sparkassensitz zu erhalten, Arbeitsplätze und Gewerbesteuer zu sichern. Ein wichtiger Schritt, professionell eingefädelt, zum richtigen Zeitpunkt!

Prosperierende Stadtentwicklung braucht Arbeitsplätze und Gewerbesteuer. Gewerbepolitik ist und bleibt „Chefsache“ im Aichacher Rathaus!

Denn wir können keine Kitas und Radwege bauen, nichts gestalten, wenn uns die Einnahmen fehlen!



Eine Kooperation mit der Firma JUZO: Kindergarten Julius als Referenz

KINDER-
BETREUUNG
UND SCHULEN

DIE „KLEINEN“ LIEGEN UNS AM HERZEN

Eine qualitativ hervorragende Kinderbetreuung ermöglicht es, Familie und Beruf zu vereinbaren. Die Zukunftschancen der jungen Generation hängen auch von guter schulischer Bildung ab.

Spätestens seit Einführung des Rechtsanspruchs auf Kinderbetreuung die Herausforderung für alle Kommunen. In einem unglaublichen Kraftakt konnte die Stadt Aichach bisher dieser Aufgabe voll gerecht werden. Mit aktuell zehn Einrichtungen unter städtischer Trägerschaft ist Aichach führend, es gilt immer wieder neue Räumlichkeiten und – eine spezielle Herausforderung – auch fachkompetentes Personal zu finden.

Mit dem Internetforum „Little Bird“ wurden zeitgemäße Angebote zur Information und Anmeldung für die Eltern geschaffen und über eine Koordinationsstelle im Rathaus werden Personaleinsatz und pädagogische Konzepte gesteuert.

Für alle vier Grundschulen und die Geschwister-Scholl-Mittelschule ist die Stadt Sachaufwandsträger. Dementsprechend wird regelmäßig viel investiert, so steht als nächstes Großprojekt die energetische Sanierung der Grundschule Ecknach an. Außerdem fördert die Stadt weit über ihre gesetzliche Verpflichtung hinaus auch noch die inzwischen unverzichtbare Schulsozialarbeit an Grundschulen und Mittelschule.

Aichach auch weiterhin familiengerecht zu gestalten, ist eine fordernde, aber auch lohnende Aufgabe.



WANDEL



Bürgergarten am Haus der Senioren

DEN DEMOGRAFISCHEN WANDEL IM BLICK

Das Haus der Senioren im ehemaligen alten „Tagelöhnerhaus“, dessen Sanierung seinerzeit im Stadtrat ebenfalls heiß umkämpft war, ist eine echte Erfolgsgeschichte als Anlaufstelle für viele Junggebliebene.

Die Einrichtung ist inzwischen ein Referenzobjekt für viele andere Kommunen. Der weitblickende Erwerb angrenzender Flächen bietet auch „außen“ Raum zur Entfaltung für Körper und Geist.

So entstand beispielsweise auch der Bürgergarten, eine kleine Oase zum Ausruhen und Innehalten. Der hübsch gestaltete Platz unterhalb der Stadtpfarrkirche oder auch die ansprechenden Dorfplätze in den Ortsteilen, wie zum Beispiel in Sulzbach, Unterschneitbach oder – ganz neu – in Ecknach können sich als Bürgertreffpunkte entwickeln.



Haus der Senioren

Das beweist: Gerade diese kleinen naturnahen Refugien sind nachhaltig und wirken identitätsstiftend!





Baugrund bereitstellen für junge Familien: flächenschonend realisiert an der Wallbergstraße

WOHNEN

IN DER HEIMAT BLEIBEN UND EIN NEUES ZUHAUSE FINDEN

Neu entwickelte Wohn- und Baugebiete ermöglichen Jung und Alt, sich in unserer Stadt wohlfühlen.

Traditionell verfügt die Stadt selbst kaum über eigene Wohnungen. Sie bedient sich hier gerne des Knowhows und der Man-Power der örtlichen Baugenossenschaft. Und das wird sie auch weiterhin tun.

Beispielsweise im neu entstehenden Wohnquartier an der Franz-Beck-Straße, wo ein Mehrgenerationenprojekt mit Sozialwohnungen entstehen soll.

Überhaupt wurde in Aichach in den letzten Jahren gebaut wie selten zuvor: An die 500 Wohnungen sind in den letzten Jahren entstanden. In der Sudetenstraße werden ca. 120 neue Wohnungen gebaut, aber gleichwohl ist der Druck, neuen Wohnraum zu schaffen, unvermindert hoch.

Das gilt auch für Baugrundstücke speziell für junge Familien. Für diese wurde an der Wallbergstraße ein neues Baugebiet erschlossen.

Gerade dieser Bereich macht jedoch einen offensichtlichen Widerspruch deutlich: Es besteht eine unverminderte Nachfrage nach Baugrund, aber gleichzeitig soll Flächenversiegelung vermieden werden.

Fingerspitzengefühl ist hier besonders gefragt!



STÄDTISCHE FINANZEN



Stadthistorie trifft Jetztzeit: Der Eichenhain am Tandlmarkt

VORAUSSCHAUEND UND SPARSAM

Wünsche gibt es viele und etliche davon sind durchaus nachvollziehbar. Deswegen muss eine solide kommunale Finanzpolitik Schwerpunkte setzen. Nicht alles lässt sich von heute auf morgen umsetzen.

Überlegtes, vorausschauendes Investieren und gleichzeitig sparsamer Umgang mit den Steuermitteln sind wesentliche Bausteine einer seriösen, verantwortungsvollen kommunalen Finanzpolitik. Und genau so handeln wir:

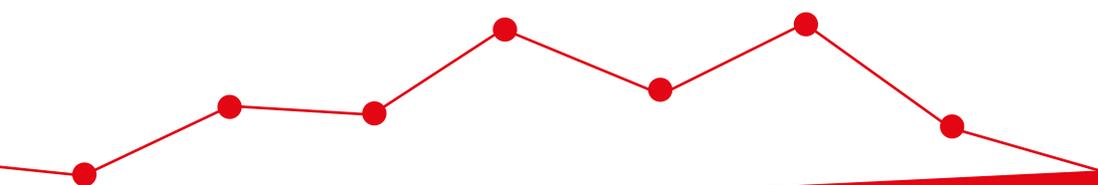
Trotz enormer Investitionen in all den Jahren konnte der Schuldenstand der Stadt in den letzten 20 Jahren von 18 auf 8 Millionen Euro reduziert werden.

Mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 372 Euro steht Aichach herausragend niedrig da. Zum Vergleich: Der letzte Landesdurchschnitt lag bei 917 Euro.

Solides Wirtschaften: Wichtig gerade auch für eventuell kommende schlechtere Zeiten!



Fortschritt und Entwicklung kosten Geld





Unseren Bewerbern und Bewerberinnen mit Klaus Habermann an der Spitze können Sie vertrauen



GUT FÜR AICHACH!

Diese Bilanz ist nur ein ganz kleiner Ausschnitt all der positiven Veränderungen Aichachs in der Zeit unter Bürgermeister Klaus Habermann und seiner Verwaltung. Ganz ehrlich: Mehr geht eigentlich gar nicht!

Natürlich braucht es für all das Mehrheiten im Stadtrat, aber es braucht auch einen, der als Ideen- und Impulsgeber, Moderator und Koordinator die richtigen Weichen stellt, einen der „anschiebt“ und „zieht“, wenn es notwendig ist! Einen mit ungeheurem Einsatz und Erfahrung.

Und es braucht eine starke SPD-Stadtratsfraktion, die ihn unterstützt und am Ende auch immer Basis war und auch zukünftig sein wird für notwendige, oftmals wechselnde Mehrheiten.

Unterstützen Sie ihn deshalb auch weiterhin unseren Bürgermeister Klaus Habermann und die SPD-Mannschaft, also die Bürgermeisterliste, denn das ist definitiv

Gut für Aichach!

WAS WIR SONST NOCH VORHABEN UND DURCHSETZEN WOLLEN:

- eine flexible Stadtbuslinie, die Ortsteile und Kernstadt verbindet
- neue Formen des Seniorenwohnens am Areal Martinstraße/Tandlmarkt
- das SAN Depot für Kunst und Kultur erhalten
- Schaffung bezahlbarer Wohnungen durch „Sozialgerechte Bodennutzung“
- Baugrund schaffen: Ja, aber nachhaltig, also Innen- vor Außenentwicklung
- das Kreiskrankenhaus in Aichach muss die gesamte Grundversorgung sichern und Geburtshilfe anbieten
- eine Kunsteisbahn als kostengünstiges Wintersportvergnügen für Familien

Mehr dazu lesen Sie in Kürze in unserem Wahlprogramm.



Unser Bürgermeister

Klaus Habermann und das Team der SPD Aichach kommen zu Ihnen!

Sonntag	12. Januar	10:00 Uhr	Obermauerbach	Sportheim
Sonntag	19. Januar	10:30 Uhr	Klingen	Gasthof Büchel
Dienstag	21. Januar	19:00 Uhr	Sulzbach	Schützenheim
Sonntag	26. Januar	10:00 Uhr	Oberbernbach	Sportheim
Dienstag	28. Januar	19:00 Uhr	Gallenbach	Gemeinschaftshaus
Donnerstag	6. Februar	19:00 Uhr	Algertshausen	Grubethaus
Freitag	7. Februar	19:00 Uhr	Edenried	Gemeinschaftshaus
Montag	10. Februar	19:00 Uhr	Walchshofen	Martinshaus
Mittwoch	12. Februar	19:00 Uhr	Unterschneitbach	Gasth. Bichlmeier
Donnerstag	13. Februar	19:00 Uhr	Untergriesbach	Gasthof Wagner
Montag	17. Februar	19:00 Uhr	Ecknach	Gasthof Gutmann
Dienstag	18. Februar	19:00 Uhr	Unterrittelsbach	Gemeinschaftshaus
Mittwoch	19. Februar	19:00 Uhr	Griesbeckerzell	Sportheim
Mittwoch	4. März	19:00 Uhr	Oberwittelsbach	Gasthof Burghof
Donnerstag	5. März	19:00 Uhr	Oberschneitbach	Chrombachstuben

IMPRESSUM
 Herausgeber: SPD-Ortsverein Aichach – V. i. S. d. P.: Walter Jöckel, Steidlestraße 12a, 86551 Aichach,
 Telefon 08251/5843, www.spd-aichach.de – Auflage: 9.250 Stück
 Druck: Mayer & Sohne, Aichach – Fotos: SPD Aichach/Privat

